

Die Botschaft

AZ 5312 Döttingen
Fr. 1.80

Montag, 12. März 2018
Nr. 30

redaktion@botschaft.ch
Tel. 056 269 25 25



Die Zeitung für das Zurzibiet und angrenzende Gemeinden



Die Schwestern Sabina und Valeria Curti, begleitet von Gilad Katznelson.

Jungtalente begeistern am Musikwettbewerb

Zum 20. Mal haben Nachwuchsmusiker im Rahmen des Prix Rotary um eine Auszeichnung gewetteifert.

BAD ZURZACH (chr) – Zwischen 9 und 16 Jahre alt sind die Musikschüler, die am Samstagnachmittag in der oberen Kirche mit Gitarre, Violine, Cello, Flöte oder Akkordeon ihre Wettbewerbsstücke präsentierten. Gross war die Spannung bei der anschliessenden Preisverleihung, wo die dreiköpfige Jury, bestehend aus der Basler Cellistin Katharina Gohl, dem Glarner Musikpädagogen Hans Brupbacher und dem Basler Gitarristen Giuseppe Feola, die Gewinner bekannt gaben. In der Kategorie Gitarre erhielt Elvire Rüfenacht den ersten Preis. Die Fünftklässlerin aus Endingen besucht die Musikschule in Brugg. Den ersten Preis in der Kategorie Streichinstrumente ging an Agustina Ines Nores, ebenfalls von der Musikschule Brugg. Der Prix Rotary für herausragende Leistungen wurde dieses Jahr nicht verliehen. Trotzdem zeigte sich Katharina Gohl zufrieden mit den Vorträgen: «Jede und jeder von euch hat heute versucht, seine eigenen Grenzen zu erreichen, aus-

zuloten. Und das ist etwas, das euch fürs ganze Leben bleibt. Dort wo die Sprache aufhört, beginnt die Musik.» Erwin Hort, Unternehmer aus Bad Zurzach und Initiator des Prix Rotary meinte: «Der Begriff Förderwettbewerb sagt genau aus, um was es geht: um das Fördern von musikalischem Erleben. Persönlich erlebte Musik bleibt im Herzen.»

Grosses Konzert für junge Musikerinnen

Die beiden Preisträgerinnen präsentierten ihr Können auch am Jubiläumskonzert vom Sonntagnachmittag, wo sie ihre Wettbewerbsbeiträge noch einmal vor einem grösseren Publikum spielten. Mucksmäuschenstill war es im Saal, als Elvire «El sueño de la muñeca» (Der Schlaf der Puppe) von Augustin Barrios spielte. Es folgten Stücke der zeitgenössischen Komponisten Dyens Roland und Jürg Kindle, bei der Elvire nicht nur die Gitarrensaiten zupfte, sondern den Resonanzkasten gekonnt

auch als Perkussionsinstrument einsetzte. Begleitet von einem Pianisten am Flügel bezauberte dann die 9-jährige Agustina mit einem Violinkonzert von Vivaldi und der Russischen Fantasie von Leo Portnoff das Publikum.

Ehemalige Preisträgerinnen

Dann war die Reihe an den ehemaligen Preisträgern. Die Tegerfelderin Jasmin Schlegel, die im Vorjahr den Prix Rotary gewonnen hatte, spielte am grossen Flügel Stücke von Schumann und Rachmaninoff. Ihr folgte Melani Skopljakovic (Prix Rotary 2014) mit der Gitarre. Beide sind derzeit Schülerinnen des Kunst- und Sportgymnasiums Rämibühl und ausserdem Jungstudentinnen an der Zürcher Hochschule der Künste. Bereits Berufsmusikerin ist die 1995 geborene Fagottistin Valeria Curti (Prix Rotary 2009), die im Trio mit ihrer Schwester Sabina an der Violine sowie Gilad Katznelson am Klavier spielte und damit ein schö-

nes Vorbild für die jungen Wettbewerbs Teilnehmer abgab. «Natürlich wird nicht jeder ein Profi, der an unserem Wettbewerb mitspielt», sagt Gudrun Goetein, Präsidentin der Prix-Rotary-Kommission «aber sicher sagen sich einige, da will ich auch einmal hin, wenn sie den Auftritt der früheren Preisträger erleben und sehen, was diese können.»



Violinistin Agustina Ines Nores aus Brugg gewinnt den ersten Preis in der Kategorie Streichinstrumente.



Preisträgerin Elvire Rüfenacht aus Endingen bei ihrem Auftritt am Jubiläumskonzert.



Die Tegerfelderin Jasmin Schlegel, Gewinnerin des Prix Rotary 2017, beim Auftritt in der Oberen Kirche.

Gemeindenachrichten

Wislikofen

Altpapier und Karton: Die erste Altpapier- und Kartonannahme findet am Freitag, 16. März (17 bis 18 Uhr) und am Samstag, 17. März (10 bis 11 Uhr), beim Entsorgungsschopf in Wislikofen, statt. Der Karton ist separat zu bündeln. Altpapier- oder Kartonbündel dürfen nicht vor der Eingangstür zum Entsorgungsschopf deponiert werden.

Häckseldienst: Die Gemeinde Wislikofen schliesst sich auch dieses Jahr der Siglistorfer Häckselaktion an. Der erste Termin in diesem Jahr ist am Montag, 19. März. Interessierte melden sich bis 14. März beim Gemeindebüro unter 056 265 00 30 an. Es werden nur die angemeldeten Orte angefahren. Das Häckselgut wird am Ort gelassen.

Startsitzung PWI: An der Wintergemeindeversammlung 2017 wurde ein Kredit über 838'000 Franken für die Umsetzung des Projekts PWI (Instandstellung Flurwege/Spülung Drainage) beschlossen. Am 27. Februar fand nun die Startsitzung der Arbeitsgruppe PWI für die Umsetzung des Projekts statt. Aufgrund der erarbeiteten Projektplanung konnte man feststellen, dass noch einiges zu tun ist, bis die ersten Baumaschinen auffahren können. Im März startet die Ausarbeitung des definitiven Projekts, danach braucht es ein Baugesuch und eine Submission, bevor das Subventionsgesuch definitiv eingereicht und ein Unterhaltsreglement erstellt werden kann. Es wird also auch im Idealfall sicher ein Jahr vergehen, bis die Arbeiten beginnen können.

Hochwasserschutz: Gegen das Baugesuch betreffend Hochwasserschutz Goldenbühlstrasse-Propsteiweg, das im Herbst 2016 öffentlich ausgeschrieben wurde, gingen Einwendungen ein. Nach Abschluss des Einwendungsverfahrens konnte nicht mit allen Parteien eine Einigung gefunden werden. Mittlerweile wurde der Gemeinderat auch von der Aargauischen Gebäudeversicherung AGV informiert, dass die Kostengutsprache für die Subventionen im Oktober 2018 abläuft. Dies bedeutet, dass bis dahin die Bauabrechnung eingereicht werden müsste. Diese Frist kann mit Sicherheit nicht eingehalten werden. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat ein Verlängerungsgesuch eingereicht, die Antwort darauf steht noch aus. Wenn dem Verlängerungsgesuch seitens AGV nicht stattgegeben wird, muss betreffend Weiterführung des Projekts ein Grundsatzentscheid getroffen werden.

Revision Glockengeläut: Die Steuerung der Glocken in der Kirche in Wislikofen muss ersetzt werden und es sind Revisionsarbeiten notwendig. Die Firma Muri-bauer AG Kirchentechnik aus Büren wird diese Arbeiten bis 22. März ausführen. Bis dahin werden die Glocken nicht läuten und es wird auch kein Glockenschlag zu hören sein.

Dachstockreinigung Kapelle: Der Dachstock der Kapelle Mellstorf muss gereinigt werden. Der Gemeinderat hat diesen Auftrag an die Firma Riedener Bedachungen AG, Rekingen, vergeben.

Rümikon

Sammelmobil/Papiersammlung: Am Freitag, 13. April, 18 bis 19.30 Uhr, stellt die Häfeli-Brügger AG ihr neues «Sammelmobil» beim Schulhausplatz in Rümikon auf. Die Idee des Gemeinderats bei diesem Pilotprojekt besteht darin abzuschätzen, inwieweit ein Sammelmobil für Abfälle eine künftige Dienstleistung für die Bevölkerung sein könnte. Neben einer ganzen Reihe gebührenfreier Abfälle werden im Sammelmobil auch Abfälle angenommen, die wie auf der Regionalen Sammelstelle in Klingnau gebührenpflichtig sind (Asche, Bauschutt, Holz, Kunststoffe, Reifen, Sperrgut, Farben, Lacke, Lösungsmittel usw.). Zeitgleich mit der Anwesenheit des Sammelmobils findet die Papier- und Kartonsammlung statt. Die Mulde dafür steht auf dem Parkplatz vor der Kapelle.